

Eine Wanderung für die ganze Familie



Der Hirschpark ist ein 194 ha großes Naturschutz- und FFH-Gebiet im Osten der Gemeinde Nordkirchen. Er besteht aus artenreichen naturnahen Eichen-Hainbuchenwäldern und einer parkartigen rund 40 ha großen Grünlandfläche mit angepflanzten Baumgruppen, die überwiegend aus Eichen bestehen und alten Schlehen-Weißdornhecken.

Von 1909 bis nach dem 2. Weltkrieg wurde der Hirschpark als Wildpark für Rotwild genutzt und von 1923 – 1968 zusätzlich auch als Wildpferdeweide. Seit ca. 30 Jahren findet eine extensive Bewirtschaftung des Grünlands statt, so dass sich hier sehr artenreiche Grünlandflächen mit seltenen Arten wie dem Teufelsabbiss entwickeln konnten. Sie gehören zu den bedeutsamsten Grünlandflächen des Kreises Coesfeld.



Wir laden Dich zu einer spannenden Tour durch den Hirschpark ein. Du kannst an 20 Stationen viele Dinge entdecken und erforschen und Dir so Lösungsbuchstaben verdienen. Manchmal wird Dir auch ein Buchstabe geschenkt. Die Buchstaben ergeben zum Schluss einen Lösungssatz. Hast Du alle Stationen erfolgreich gemeistert und den Lösungssatz gefunden, darfst Du Dir in der Tourist Information Nordkirchen, Schloßstr. 11 in Nordkirchen oder im Biologischen Zentrum in Lüdinghausen eine Hirschpark-Medaille abholen.

Start: Wanderparkplatz Hirschpark Nordkirchen
Alte Ascheberger Straße
Länge: ca. 5 km

Wenn Du dann Lust auf noch mehr Erlebniswanderungen bekommen hast, kannst Du unsere Klutensee-Rallye in Lüdinghausen und die Wildpark-Rallye in Dülmen durchführen oder das Biologische Zentrum erkunden. Auch hier gibt es Vieles zu entdecken!

Wir wünschen Dir und Deiner Familie viel Spaß!

Die Familienwanderung ist ein Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN, von denen schon 4 auf der Titelseite zu sehen sind. Mehr erfährst Du hier:



Hinweis!

Zieh Dich wetterfest an. Denk an festes Schuhwerk und ggf. Sonnencreme. Führe die Tour nicht bei Sturm durch!

Denk auch daran, Essen und Getränke für ein Picknick mitzunehmen, denn die Hirschpark-Rallye dauert ca. 2,5 Stunden.



Gib acht! Der Hirschpark ist ein Naturschutzgebiet!

Bitte die Wege nicht verlassen!

Hunde an der Leine führen!

Keine Pflanzen und Tiere entnehmen oder stören!



Waldtiere

Bestimmungshilfe



Rothirsch



Fuchs



Eichhörnchen



Reh



Wildschwein



Waldameise



Eichelhäher



Buntspecht



Wald-Mistkäfer

Station 1

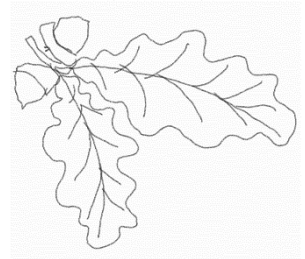
Abzweig Alte Ascheberger Straße zum Forsthaus Rehbusch

An der mit Wanderwegen gekennzeichneten Linde biegest Du rechts ab zur Hirschparkwanderung. Schau Dir die Markierungen auf der Linde genau an. Du folgst dem „grünen Blatt“.

Frage: Zu welchem Baum gehört das Blatt?

--	--	--	--	--

6



Station 2

Schranke = Tor zum Wald

Vor der Schranke schließt Du die Augen und spürst einmal die Luft. Ist es kalt oder warm, windig oder windstill? Merk Dir das Gefühl!

Aufgabe: Der Weg führt über oder unter der Schranke her. Nenne vorher den Namen eines Tieres, das im Wald lebt!

Wie viele Tiere fallen Dir ein?



L

17

Station 3

Niederwaldnutzung Hainbuchen

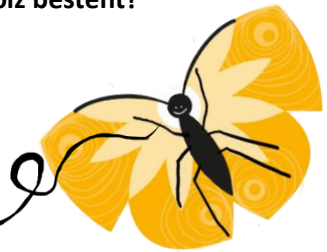
Du startest nun in den Hirschpark. Auf der rechten Seite siehst Du eine Reihe knorrige mehrstämmige Bäume – **Hainbuchen**. Früher haben die Menschen alle 10 bis 30 Jahre die Stämme dieser Bäume kurz über dem Boden abgesägt und als Brennholz genutzt. Nach der Fällung trieben die Bäume wieder aus – das nennt man: **Stockausschlag** – und so entstanden diese mehrstämmigen Bäume. Du erkennst die Hainbuchen an den silbrigen Streifen auf der Rinde. Das Holz ist sehr hart und wird z.B. zu Parkett verarbeitet.

Frage: Welches Material suchen wir hier, das aus Holz besteht?

		P			R
--	--	---	--	--	---

13

Welche Dinge bei
Euch zuhause sind
noch aus Holz?



Station 4

Pappelumarmung

Wenn Du den Weg weiterläufst, gelangst Du zu einer dicken hohen Pappel, die mit Efeu berankt ist! Im Hirschpark wurden vor 40 -60 Jahren viele Pappeln gepflanzt. Sie wachsen schnell und liefern viel Holz. Das war forstwirtschaftlich gesehen nützlich; doch heute werden bei Neuanpflanzungen die Bäume gepflanzt, die hier natürlich wachsen würden.

Aufgabe: Umarmt den Baum! Wie viele Personen benötigt ihr dafür?

R

3

Station 5

Vögel im Hirschpark

Auf einem Schild findest Du spannende Informationen über außergewöhnliche Vögel, die hier im Hirschpark vorkommen.

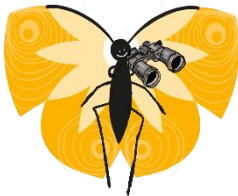
Frage:

1. Der Neuntöter jagt gerne große Insekten und kleine Säugetiere, aber er frisst sie nicht sofort! Wie bewahrt der Neuntöter seine Beute auf?

A			G							T
---	--	--	---	--	--	--	--	--	--	---

10

2. Ist der Wespenbussard ein Zugvogel?



Station 6

Ruhepause Bank

Auf dieser gemütlichen Bank kannst Du Dich entspannen. Schau Dir die große Grünlandfläche an. Hier lebten vor 50 Jahren Rotwild und Wildpferde. Heute grasen hier Kühe des Bioland-Hofs Altfeld und es wird zusätzlich Futter für die Tiere angebaut.

Aber ruhe Dich nicht zu lange aus, denn Du hast noch Vieles zu entdecken!

Frage: Siehst Du den Spruch auf der Bank? Wie heißt der 11. Buchstabe?

11

*„Sieh auf die Natur
Sie ist ständig in Aktion
steht nie still
und doch besitzt sie
die Fähigkeit zu schweigen.“*

Station 7

Hinweisschild: Eichen-Hainbuchenwald

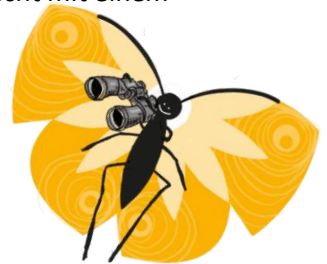
Hinter dem Schild wächst ein Strauch, der den Menschen früher als „Hausapotheke“ diente! Alle Teile der Pflanze wurden genutzt und halfen gegen viele Leiden. Vor jedem Haus sollte dieser Strauch stehen. Die Menschen glaubten, dass die guten Hausgeister, die darin wohnten, Haus und Hof vor Dämonen und Hexen schützten! Noch heute stellt man aus den Beeren Saft und Gelees her, denn sie enthalten sehr viel Vitamin C.

Wenn Du diesen Strauch in eurem Garten siehst, darfst Du Dir bestimmt einen Zweig abschneiden. Oder komm ins Biologische Zentrum! Wenn Du den Zweig in kleine Stücke schneidest, lassen sich daraus ganz leicht Holzperlen herstellen. Das Mark in der Mitte lässt sich leicht mit einem Holzbohrer entfernen.

Frage: Wie heißt der Strauch?

	O						R
--	---	--	--	--	--	--	---

18



Nun hast Du einen geraden langen Weg vor Dir. Kennst Du das Lauf-Spiel:

...und 1, und 2, und 3 und 4
1 Hut, 1 Stock, 1 Regenschirm
und vorwärts, rückwärts, seitwärts, ran!
 ...und 1, und 2, und

oder ... Du singst ein lustiges Lied!



Station 8

Klima? ... Wetter?

Wenn Du auf beiden Seiten von Wald umgeben bist, bleibe stehen und spüre die Luft wie zu Beginn der Wanderung. Spürst Du einen Unterschied? Ist es kälter oder wärmer? Windiger oder windstillter?

In der Regel ist es im Sommer im Wald immer kälter als außerhalb, da die Bäume über die Blätter Wasser abgeben und so die Umgebungsluft abkühlen. Man spricht von Verdunstungskälte.

Im Winter dagegen, ist es im Wald gefühlt wärmer, da die Bäume vor Abkühlung durch Wind schützen. Sie tragen dann keine Blätter, so dass kein Wasser verdunsten kann.

Das nennt man: **Waldklima!**

Frage: Was ist der Unterschied zwischen Wetter und Klima? Welche Antwort ist falsch?

- a) Was heute oder morgen draußen passiert: es regnet, es ist neblig, es scheint die Sonne, es ist heiß... ist ein kurzfristiges Ereignis. Man spricht von Wetter!
= A
- b) Wenn es im Winter schneit, spricht man von einem kalten Klima!
= W
- c) Wenn es in einer Gegend über viele Jahre viel regnet, spricht man von einem feuchten Klima. Klima ist das Wetter über einen langen Zeitraum beobachtet. = G



1



Station 9

Arbeit der Harvester

Auf der linken Seite in den Wald geschaut, erkennst Du im Winter deutlich Spuren des **Harvesters**. Im Sommer werden die Spuren durch Bodendecker und Wildstauden überwuchert. Diese großen Forstmaschinen helfen den Waldarbeitern, die Bäume zu fällen. Sie sägen die markierten Bäume ab, entrinden sie und schneiden sie gleichzeitig auf eine bestimmte Länge. Der **Forwader** transportiert die Bäume dann aus dem Wald und stapelt sie als Holz-Polter am Wegesrand.

Wenn die Wurzeln und Äste im Wald verbleiben, dienen sie Tieren als Lebensraum und Nahrung und den Pflanzen nach ihrer Zersetzung als Dünger. Das ist Recycling (**Kreislaufwirtschaft**) im Wald!

Früher haben starke Pferde, die sogenannten Kaltblüter, die Bäume aus dem Wald gezogen. Manchmal werden sie noch in Wäldern eingesetzt, die besonders geschont werden sollen.

Frage: Wie nennt man diese Pferde?

- a) Zugpferde = Y
- b) Rückepferde = Z
- c) Ackerpferde = G



9

Achtung! Holzpolter und jagdliche Einrichtungen wie Hochsitze sind gefährlich und dürfen nicht betreten werden!

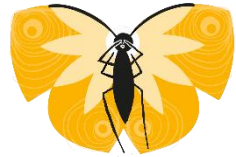
Ohje Brennnessel-Alarm!!
Aufpassen!

Station 10 Baumxylophon

Bevor der Rundwanderweg rechts abbiegt, siehst Du auf der linken Seite lange Baumstämme liegen!

Aufgabe: Du gehst nun zum hinteren Ende und legst Dein Ohr auf den Baumstamm. Am vorderen Ende kann nun jemand (mit einem Stock aus der Umgebung) kratzen wie eine Maus oder klopfen wie ein Specht. Hörst Du es?

N
14



Station 11 Holzstuhl im Wald

Nun biegt der Weg rechts ab und Du siehst links im Wald einen Holzstuhl mit Leiter!

Frage: Wie nennt man diesen Holzstuhl? ... und wer nutzt ihn?

Z

4

Hier entsteht ein
Wildniswald!

Station 12

Ein Wald voller Totholz

Wenn Du in den Wald schaust, siehst Du ein ganz schönes „Chaos“! Die umgestürzten Bäume und abgebrochenen Äste, die hier rumliegen, nennt man Totholz. Dieses Holz wird in den nächsten Jahren u.a. von Insekten zersetzt. Es entsteht neuer Waldboden. Totholz ist wichtig!

Frage: Wer unterstützt die Insekten bei der Zersetzung der Bäume?

Z

2

Station 13

Forst oder Wald

Schau Dir mal die Baumreihen an! Wenn die Bäume genau in einer Reihe wachsen – so wie hier -, hat der Förster (Waldarbeiter) die Bäume gepflanzt – das nennt man **Forst!** Wenn die Bäume aber wild durcheinander wachsen, sind sie aus den Samen der Bäume, die in der Umgebung wachsen z.B. Eicheln oder Kastanien, gewachsen – das nennt man Wald!

Aufgabe: Schließe die Augen, sei ganz still und zähle die verschiedenen Geräusche! Was hörst Du?

W

15



Station 14

Hinweisschild

Das Schild gibt Dir viele weitere Informationen über den Hirschpark!

Frage: Warum wurden hier Kastanien angepflanzt? Als Futter für

				C		
--	--	--	--	---	--	--

5



Station 15

Bioland-Hof Altfeld

Hier biegt der Rundweg rechts ab! Wenn Du den Weg geradeaus weitergehst, erreichst Du den Bioland-Hof Altfeld! Dieser Hof stammt aus dem 15. Jahrhundert. Seit 1989 wird der Hof ökologisch bewirtschaftet.

Wenn Du Lebensmittel nur zu aktuellen Jahreszeiten kaufst, die in der Region angebaut werden, vermeidest Du lange Transportwege.

Frage: Welches Gas, das schlecht für unser Klima ist, wird so eingespart?

											D
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

12

Station 16

Wettlauf

Siehst Du die Felder am Ende dieses Weges! Wenn Du dort rechts abbiegst, gelangst Du zu Deinem wohlverdienten Pausenplatz!

Aufgabe: Macht zusammen ein Wettrennen bis zur Kastanienallee! Wenn Ihr Lust habt, könnt Ihr auch die Zeit mit dem Smartphone stoppen!

Diese alte Kastanienallee wurde auch **Grafenallee** genannt. Sie war vermutlich früher einer der wichtigsten Verbindungswege nach Ichterloh und Capelle.

Station 17

Pausenplatz an den Bänken

Puh – nun kannst Du Dich ausruhen und ein Picknick machen. Aber schau Dir die Umgebung genau an!

Frage: Welche Tiere krabbeln hier die Bäume hoch?

--	--	--	--	--	--	--	--

16





Station 18

Baumuntersuchung und Baumkunst

Bäume sind gut für unser Klima. Sie filtern Kohlendioxid aus der Atmosphäre und produzieren mit Hilfe von Wasser und Chlorophyll (Blattgrün) Sauerstoff. Das nennt man Photosynthese!

An den Bänken stehen große Bäume. Suche Dir einen Baum aus, der möglichst freisteht. Für diesen Baum kannst Du dann ausrechnen wieviel Kohlendioxid gefiltert wird! Tipp: Nutze einen Taschenrechner!

Aufgabe: Berechne die Kohlendioxidmenge, die Dein Baum im Jahr filtert!

1. Messe die Höhe des Baumes (H) (wie ein Indianer)

Du entfernst Dich von dem Baum und schaust zwischendurch durch Deine Beine zurück. Wenn Du die Baumspitze siehst, zähle die Schritte (M-Länge) zurück bis zum Baum = Höhe _____ m

2. Messe den Umfang (U) des Baumes in ca. 1,30 m Höhe

Du benötigst nun ein Maßband. Du kannst auch mit den Armen messen: Das Maß: Fingerspitze bis Fingerspitze entspricht ca. deiner Körpergröße! Umfang _____ cm

3. Berechne den Durchmesser des Baumes (D)

Umfang

$\pi (=3,14)$ _____ cm = _____ m

4. Berechne Festmeter (Volumen) Holz (V)

$\pi (=3,14)$

$4 \quad \times D^2 \times H \times 0,4$ (Formzahl) = _____ m³



5. **Berechne die CO₂-Menge (X). 1 Festmeter Holz speichert 0,9 t CO₂**
 $V \times 0,9 = \underline{\hspace{2cm}}$ t CO₂

Gewusst?

Der **ökologische Fußabdruck** eines Durchschnitts-Deutschen beträgt: pro Jahr 11 t CO₂

Wie viele Bäume von der Größe Deines Baumes werden benötigt, um den jährlichen Fußabdruck zu binden?

6. $\frac{11t}{X} = \underline{\hspace{2cm}}$ Bäume!!

Aufgabe: Du kannst auch mit Naturmaterialien ein Mandala auf dem Waldboden legen! Darüber freuen sich andere Besucher!

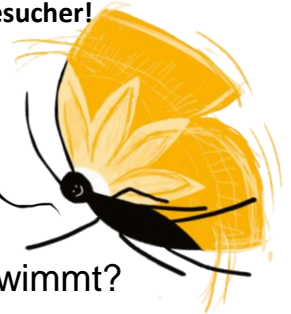


7

...und 1, und 2,
und 3 ...

Station 19

Wasserstation – Was schwimmt?



Wenn Du die Brücke über den Gorbach erreichst, schau ob für die nächste Aufgabe genügend Wasser fließt.

**Aufgabe: Suche Dir Naturmaterial in der Umgebung und experimentiere:
Was schwimmt, was sinkt?**

Station 20

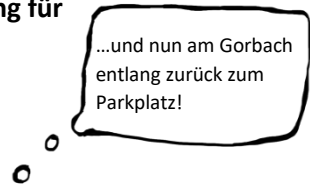
Von Rittern und Burgen

Nach der Überquerung des Gorbachs kannst Du auf der linken Seite die Reste eines Ringgrabens mit Erdhügel erkennen.

Frage: Was stand auf dem Erdhügel? (Achte auf den Hinweis!)

Der gesuchte Fachbegriff ist auch eine Bezeichnung für Nachtfalter!

M				
8				



Herzlichen Glückwunsch!

Nun hast Du alle Aufgaben erledigt!

Setze die gefundenen Buchstaben hier ein und finde den Lösungssatz!

1	2	3

4	5	6	7	8	9	10	11			

12	13	14

15	16	17	18

und unsere Umwelt!



Material

- 1 Broschüre: Hirschpark-Rallye
- Fernglas
- Smartphone (Taschenrechner)
- Maßband aus dem Nähkasten
- Stift und Zettel
- Picknick

Denk dran: Mit dem richtigen Lösungssatz darfst Du Dir die Hirschpark-Medaille in der Tourist Information Nordkirchen oder im Biologischen Zentrum abholen!

Impressum + Layout

Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld
Rohrkamp 29
59348 Lüdinghausen
www.biologisches-zentrum.de
info@biologisches-zentrum.de
Tel.: 02591/4129



Redaktion

Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld

Bild- und Literaturquellen

Waldtiere: www.pixabay.com; Schild NSG und Bioland Logo: wikip.commons;
Schmetterlinge: Johanna Overkamp; Natur- und Kulturlandschaft in der Schlösserachse Nordkirchen und Westerkappeln, Hrsg.: Gemeinden Nordkirchen und Ascheberg, 2012

Projektförderung

Bildung für nachhaltige Entwicklung
Lüdinghausen 2021



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

